

Prophet

Von Jörg RIESMEYER

Der Prophet gilt doch etwas im eigenen Lande. So richtig hatten die Emma-Musiker ihren Bleicherödern nicht getraut. Zwar haben sie mit ihrem neuen Brecht-Projekt nicht unbedingt den Pfad der Jugend verlassen, doch Rock zum Tanzen war es ja nicht gerade, was sie dem Publikum zu bieten gedachten.

Jedenfalls müssen die Jungs gestern ziemlich entzündete Augen gehabt haben. So oft haben sie am Samstagabend bangen Blickes durch das Guckloch im Bühnenvorhang gelinst. Doch die Massen strömten, als wäre Angela Merkel als Bauchtänzerin angekündigt. Oder vielleicht, weil eben nicht mit ihr zu rechnen war.

Denn hier bei Emma ging es um junge Mädels, um Liebe und Triebe. Um Wein, Weib und Rock'n'Roll. Und um Brecht. Der in Bleicherode offenkundig eine große Fan-Gemeinde hat. Wenigstens so viele wie Emma.